



Jahresabschluss 30.04.2025

FN 103106b

FIRMA

Springer Maschinenfabrik GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.05.2024 bis 30.04.2025

aufgestellt am 22.10.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.05.2023 bis 30.04.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

05.02.2026

AUFGESTELLT VON

PRÜFWERT:

A65251A893A6BC78F78F13E26DBF4450EC714E2
E4235BB112BEEE965E1B7FE84

Mag. Gero Springer , geb. 09.11.1969

Mag. Timo Springer , geb. 30.06.1966

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in EUR

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	64.319.061,77	58.834.857,01
Anlagevermögen	11.967.421,76	12.484.093,69
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.727.490,47	1.419.909,25
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.727.490,47	1.395.877,82
geleistete Anzahlungen	0,00	24.031,43
Sachanlagen	9.807.821,33	10.610.074,48
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	7.014.942,83	7.439.308,45
davon Grundwert	1.665.388,11	1.665.388,11
technische Anlagen und Maschinen	732.093,23	1.047.890,83
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.959.807,16	2.101.444,10
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	100.978,11	21.431,10
Finanzanlagen	432.109,96	454.109,96
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	432.109,96	454.109,96
Umlaufvermögen	50.900.507,44	44.864.668,06
Vorräte	20.746.115,63	22.086.780,23
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.614.399,77	5.989.995,72
unfertige Erzeugnisse	13.292.342,59	14.648.608,07
geleistete Anzahlungen	2.839.373,27	1.448.176,44
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.090.051,50	18.253.543,31
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.338.679,88	12.590.948,72
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	4.291.078,55	3.818.372,37
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	450.000,00	900.000,00
Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	309.467,52
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	309.467,52
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.460.293,07	1.534.754,70
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	66.307,59	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	2.064.340,31	4.524.344,52
Rechnungsabgrenzungsposten	990.463,56	880.349,15
Aktive latente Steuern	460.669,01	605.746,11
PASSIVA	64.319.061,77	58.834.857,01
Eigenkapital	21.560.245,68	23.646.968,19
eingefordertes Stammkapital	1.500.000,00	1.500.000,00
Stammkapital	1.500.000,00	1.500.000,00
nach § 10b Abs. 4 GmbHG derzeit nicht einforderbare Einlagen	0,00	0,00
sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00
Nennbetrag / rechnerischer Wert eigener Anteile	0,00	0,00
davon Nennkapital eingezahlt	1.500.000,00	1.500.000,00
Kapitalrücklagen	3.031.465,31	3.031.465,31
gebundene Kapitalrücklage	815.996,68	815.996,68
nicht gebundene Kapitalrücklage	2.215.468,63	2.215.468,63
Gewinnrücklagen	1.113.571,67	1.113.571,67
gesetzliche Rücklage	150.000,00	150.000,00
andere (freie) Rücklagen	963.571,67	963.571,67
Bilanzgewinn	15.915.208,70	18.001.931,21
davon Gewinnvortrag	15.901.931,21	15.640.923,64
Rückstellungen	8.415.318,83	10.370.633,51
Rückstellungen für Abfertigungen	2.959.714,14	2.923.663,37

sonstige Rückstellungen	5.455.604,69	7.446.970,14
Verbindlichkeiten	34.056.365,83	24.301.550,96
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	33.656.052,93	23.643.173,58
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	400.312,90	658.377,38
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.493.370,09	5.819.440,57
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.106.273,09	5.174.279,09
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	387.097,00	645.161,48
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.764.088,59	7.386.673,06
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	11.764.088,59	7.386.673,06
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.826.162,73	4.215.702,41
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.826.162,73	4.215.702,41
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.542.472,62	1.375.613,37
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.542.472,62	1.375.613,37
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	20.400,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	20.400,00
sonstige Verbindlichkeiten	3.430.271,80	5.483.721,55
davon aus Steuern	63.373,50	200.896,54
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	579.209,42	576.082,86
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.417.055,90	5.470.505,65
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	13.215,90	13.215,90
Rechnungsabgrenzungsposten	287.131,43	515.704,35

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	89.055.976,48	144.482.486,52
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-8.203.773,15	-28.655.929,96
sonstige betriebliche Erträge	1.403.754,84	2.671.448,64
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	20.718,27	36.274,79
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	436.916,97	1.517.510,00
übrige	946.119,60	1.117.663,85
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-38.920.308,88	-72.761.998,63
Materialaufwand	-33.096.765,15	-62.148.008,94
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.823.543,73	-10.613.989,69
Personalaufwand	-28.157.451,02	-28.167.188,42
Löhne	-7.292.536,44	-7.334.332,54
Gehälter	-14.609.962,12	-14.483.265,82
soziale Aufwendungen	-6.254.952,46	-6.349.590,06
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-458.767,17	-569.046,31
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-5.366.340,24	-5.387.569,37
Abschreibungen	-2.141.527,02	-2.253.203,68
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.141.527,02	-2.253.203,68
sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.320.101,39	-12.330.723,89
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-185.098,59	-180.639,43
Zwischensumme - Betriebserfolg	716.569,86	2.984.890,58
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	26,12	8,89
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	147.245,52	196.352,46
davon aus verbundenen Unternehmen	42.932,84	77.516,71
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-22.000,00	-30.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-701.636,65	-223.457,74
Zwischensumme - Finanzerfolg	-576.365,01	-57.096,39
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-126.927,36	-566.786,62
davon latente Steuern	-145.077,10	-2.304,62
Ergebnis vor Steuern	140.204,85	2.927.794,19
Ergebnis nach Steuern	13.277,49	2.361.007,57
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	15.901.931,21	15.640.923,64
Jahresüberschuss	13.277,49	2.361.007,57
BILANZGEWINN	15.915.208,70	18.001.931,21

Anlagenspiegel

Teil 1

Anschaffungs- und Herstellungskosten

in EUR

	Stand 1.5.24	Zugänge	davon aktivierte		Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Stand 30.4.25
			Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen		
Anlagevermögen	34.768.265,44	1.647.620,54	0,00	0,00	432.361,79	35.983.524,19
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.005.272,33	698.014,20	0,00	0,00	126.369,62	5.576.916,91
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	4.981.240,90	698.014,20	0,00	24.031,43	126.369,62	5.576.916,91
geleistete Anzahlungen	24.031,43	0,00	0,00	-24.031,43	0,00	0,00
Sachanlagen	29.278.883,15	949.606,34	0,00	0,00	305.992,17	29.922.497,32
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	17.328.719,30	108.600,19	0,00	0,00	0,00	17.437.319,49
davon Grundwert	1.032.860,38	0,00	0,00	0,00	0,00	1.032.860,38
technische Anlagen und Maschinen	4.985.842,68	81.504,55	0,00	0,00	0,00	5.067.347,23
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.942.890,07	679.954,59	0,00	0,00	305.992,17	7.316.852,49
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	21.431,10	79.547,01	0,00	0,00	0,00	100.978,11
Finanzanlagen	484.109,96	0,00	0,00	0,00	0,00	484.109,96
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	484.109,96	0,00	0,00	0,00	0,00	484.109,96

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 1.5.24	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	22.284.171,75	2.163.527,02	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.585.363,08	390.432,93	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.585.363,08	390.432,93	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	18.668.808,67	1.751.094,09	0,00	0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	9.889.410,85	532.965,81	0,00	0,00
davon Grundwert	0,00	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	3.937.951,85	397.302,15	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.841.445,97	820.826,13	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	30.000,00	22.000,00	0,00	0,00
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	30.000,00	22.000,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Kumulierte Wertberichtigungen 30.4.25
Anlagevermögen	0,00	431.596,34	0,00	24.016.102,43
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	126.369,57	0,00	3.849.426,44
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	126.369,57	0,00	3.849.426,44
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	305.226,77	0,00	20.114.675,99
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	0,00	10.422.376,66
davon Grundwert	0,00	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	4.335.254,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	305.226,77	0,00	5.357.045,33
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	52.000,00
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	52.000,00

Anlagenpiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 1.5.24	Buchwert 30.4.25
Anlagevermögen	12.484.093,69	11.967.421,76
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.419.909,25	1.727.490,47
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.395.877,82	1.727.490,47
geleistete Anzahlungen	24.031,43	0,00
Sachanlagen	10.610.074,48	9.807.821,33
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	7.439.308,45	7.014.942,83
davon Grundwert	1.032.860,38	1.032.860,38
technische Anlagen und Maschinen	1.047.890,83	732.093,23
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.101.444,10	1.959.807,16
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	21.431,10	100.978,11
Finanzanlagen	454.109,96	432.109,96
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	454.109,96	432.109,96

ANHANG zum Jahresabschluss per 30. April 2025

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Springer Maschinenfabrik GmbH für das Geschäftsjahr 2024/2025 wurde nach den geltenden Bestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

Mitzugehörigkeitsvermerke

Einzelne Sachverhalte können im vorliegenden Gliederungsschema mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wird dazu folgende Erläuterung gegeben:

Die Mitzugehörigkeitsvermerke betreffen folgende Posten und Sachverhalte:

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in der Bilanz mit Euro 4.291.078,55 (Vorjahr: TEuro 3.818). Darin enthalten:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Euro 3.841.078,55 (Vorjahr: TEuro 2.672)

Sonstige Forderungen in Höhe von Euro 450.000,00 (Vorjahr: TEuro 1.146)

Forderungen gegenüber Gesellschafter in der Bilanz mit Euro 0,00 (Vorjahr: TEuro 309).

Darin enthalten:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Euro 0,00 (Vorjahr: TEuro 0)

Sonstige Forderungen in Höhe von Euro 0,00 (Vorjahr: TEuro 309)

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in der Bilanz mit Euro 1.542.472,62 (Vorjahr: TEuro 1.376). Darin enthalten:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Euro 1.322.802,61 (Vorjahr: TEuro 376)

Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von Euro 219.670,01 (Vorjahr: TEuro 1.000)

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung und Bilanzierung einzelner Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter der Prämisse der Unternehmensfortführung.

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Sofern die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind, wird im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der inzwischen vorzunehmenden Abschreibungen eine Zuschreibung vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 1.000,00 wurden im Jahr des Zugangs gem. § 204 Abs. 1a UGB sofort abgeschrieben. Jene geringwertigen Wirtschaftsgüter, für die eine Investitionsprämie beantragt wurde, werden auf drei Jahre verteilt abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den am Bilanzstichtag vorliegenden niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Zuschreibungen aufgrund von Werterhöhungen wurden unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen waren, vorgenommen.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern der beizulegende Zeitwert am Bilanzstichtag niedriger war, wurde dieser angesetzt. Im Falle einer Werterhöhung wurden Zuschreibungen bis zur Obergrenze der historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten berücksichtigt.

In die Bewertung der **halbfertigen Projekte** wurden auf Basis der bewährten Kostenrechnung die Kosten der allgemeinen Verwaltung und des Vertriebs bei Aufträgen deren Ausführung sich über zwölf Monate erstreckt miteinbezogen.

Forderungen und Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Ist der dem Geschäftsjahr oder früheren Geschäftsjahren zuzurechnende Steueraufwand zu hoch, weil der nach den steuerrechtlichen Vorschriften zu versteuernde Gewinn höher als das unternehmensrechtliche Ergebnis ist, und gleicht sich der zu hohe Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich aus, werden **aktive Steuerabgrenzungen** in Höhe der voraussichtlichen Steuerentlastung angesetzt und unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Bei Deckung durch Termingeschäfte war darüber hinaus der Terminkurs maßgebend.

Folgende Sicherungsmaßnahmen gegen Verluste aus Währungsgeschäften wurden getroffen:

- Lauftermingeschäft mit fixem Wechselkurs bis 31.12.2027
- Zylinderoption mit Wechselkursband bis 29.01.2027

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel, welcher in der Anlage beigefügt ist, verwiesen.

Grundwert bei Grundstücken

Der Grundwert bei bebauten Grundstücken beträgt Euro 1.032.860,38 (Vorjahr: TEuro 1.033), der Grundwert für unbebaute Grundstücke beträgt Euro 632.527,73 (Vorjahr: TEuro 633)

Vorräte

Ansatz angemessener Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten bei Aufträgen

In Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, sind im Geschäftsjahr angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten in der Höhe von Euro 406.811,48 (Vorjahr: TEuro 0,00) aktiviert worden.

Forderungen

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Unter dem Posten "sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe Euro 466.751,09 (Vorjahr: TEuro 555), sowie Aufwendungen in Höhe von Euro 326.380,25 (Vorjahr: TEuro 331) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam sind

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuer- und unternehmensrechtlichen Wertansatz gebildet.

Eigenkapital

Das Stammkapital wurde zur Gänze eingezahlt.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wird nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von -1,69 % (Vorjahr -1,65 %) und eines Pensionseintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen unter Berücksichtigung der schrittweisen Anhebung auf 65 Jahren nach derzeitiger Rechtslage bzw. von 65 Jahren bei Männern (Vorjahr: Frauen 60 Jahre, Männer 65 Jahre) ermittelt.

Die Berechnung erfolgte unter Beachtung der AFRAC-Stellungnahme 27 sowie der Information des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhänder (Oktober 2016) und zwar nach der Realwertmethode unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszins von 1,96 % und einer durchschnittlichen Gehaltssteigerung von 3,71 %.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips für alle im Zeitpunkt der Bilanz-erstellung erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Im Geschäftsjahr wurden folgende wesentliche Rückstellungen gebildet, die in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesen sind (§ 238 Abs. 1 Z. 15 UGB):

	Berichtsjahr in Euro	Vorjahr in TEuro
Rückstellungen Garantien und Nacharbeiten	543.313,03	880
Rückstellung nicht konsumierte Urlaube	2.406.949,31	2.402
Rückstellung Jubiläumsgelder	1.807.104,87	1.695
Rückstellung Vertreterprovision	226.000,00	169
Rückstellung sonstige	36.400,00	33
Rückstellung Prozesskosten	0,00	0
Rückstellung Zeitausgleich	424.104,07	498
Rückstellungen für ausstehende Lieferanten	0,00	1.349
Rückstellung vorfakturierte Leistungen	11.733,41	320
Rückstellung Prämien	0,00	100

Jubiläumsgeldrückstellungen

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltene Jubiläumsgeldrückstellung wird nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von -1,69 % (Vorjahr -1,65 %) und eines Pensionseintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen unter Berücksichtigung der schrittweisen Anhebung auf 65 Jahren nach derzeitiger Rechtslage bzw. von 60 Jahren bei Männern (Vorjahr: Frauen 60 Jahre, Männer 65 Jahre) ermittelt.

Die Berechnung erfolgte unter Beachtung der AFRAC-Stellungnahme 27 sowie der Information des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhandler (Oktober 2016) und zwar nach der Realwertmethode unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszins von 1,96 % und einer durchschnittlichen Gehaltssteigerung von 3,71 %.

Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben in Höhe von Euro 0,00 (Vorjahr: TEuro 0) eine Restlaufzeit von über fünf Jahren.

Unter dem Posten "sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe Euro 3.097.807,60 (Vorjahr: TEuro 3.307), die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam sind.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse und sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen zu vermerken:

Haftungsverhältnisse nach § 199 UGB	Berichtsjahr in Euro	Vorjahr in TEuro
aus Garantien und Haftungskrediten	8.284.494,80	6.357
aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften		
aus Patronatserklärungen		
aus sonstigen Haftungen gegenüber Dritten		
SUMME	8.284.494,80	6.356,52

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

2024/2025	des folgenden Geschäftsjahres in Euro	der folgenden fünf Geschäftsjahre in Euro
Verpflichtung aus Leasingverträgen <i>davon gg verbundenen Unternehmen</i>	83.562,02	160.599,90
Verpflichtung aus Mietverträgen <i>davon gg verbundenen Unternehmen</i>	435.744,50	1.810.596,60
sonstige Verpflichtungen aus der Nutzung von <i>davon gg verbundene Unternehmen</i>	82.109,97	92.447,98
2023/2024	des folgenden Geschäftsjahres in Euro	der folgenden fünf Geschäftsjahre in Euro
Verpflichtung aus Leasingverträgen <i>davon gg verbundenen Unternehmen</i>	75.030,87	113.910,37
Verpflichtung aus Mietverträgen <i>davon gg verbundenen Unternehmen</i>	446.054,26	1.849.996,78
sonstige Verpflichtungen aus der Nutzung von <i>davon gg verbundene Unternehmen</i>	107.973,36	107.973,36

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden im Geschäftsjahr nur zu fremdüblichen Konditionen statt.

Rechtliche und geschäftliche Beziehungen gegenüber verbundene Unternehmen

Unter Anwendung der Ausnahmeregelung des § 242 Abs. 3 UGB wird auf die Ausführung verzichtet.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden wie folgt aufgegliedert:

Geografisch bestimmter Markt	Berichtsjahr Umsatz in Euro	Vorjahr Umsatz in TEuro
Auslandserlöse	84.927.224,33	119.989,46
Inlandserlöse	4.128.752,15	24.493,03

Tätigkeitsbereich	Berichtsjahr Umsatz in Euro	Vorjahr Umsatz in TEuro
Anlagen	65.802.203,24	117.646,96
Montage	10.520.157,95	11.709,88
Ersatzteile	12.356.814,84	14.708,34
Sonstige	376.800,45	417,30

Personalaufwand

In den Posten "Löhne" und "Gehälter" sind Aufwände in Höhe von Euro 131.661,44 (Vorjahr: TEuro 228) für Rückstellungen für Jubiläumsgelder und ähnliche Verpflichtungen enthalten.

Im Posten "Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen" sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von Euro 184.017,85 (Vorjahr: TEuro 294) enthalten. Der Rest betrifft die Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen.

Steuerlatenzen

Für die Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 23 % (Vorjahr: 23 %) herangezogen. Die Steuerlatenzen beruhen auf folgenden Differenzen:

	Berichtsjahr in Euro	Vorjahr in TEuro
immaterielle Vermögensgegenstände		
Sachanlagen	167.347,55	212,15
Herstellkosten f. fertige/unf. Erzeugnisse	-406.811,48	
Pauschalwertberichtigungen		
langfristige Personalrückstellungen	2.033.741,14	1.954,72
unversteuerte Rücklagen	-107.648,73	-109,15
Aufwandsrückstellung	316.280,26	575,96
steuerliche Verlustvorträge		
Gesamtdifferenz	2.002.908,74	2.633,68
daraus resultieren latente Steuern per 31.12. (23 %)	460.669,01	605,75

Die latenten Steuern entwickeln sich wie folgt:

	Berichtsjahr in Euro	Vorjahr in TEuro
Stand am 01.01.	605.746,11	608,05
erfolgswirksame Veränderung	-145.077,10	-2,30
<u>erfolgsneutrale Veränderung aus Umgründungen</u>		
Stand am 31.12.	460.669,01	605,75

Sonstige Angaben

Konzernzugehörigkeit

Die SSC GmbH mit Sitz in Friesach stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis auf.

Die SSC GmbH stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis auf.

Gruppenbesteuerung

Mit Bescheid vom 31.08.2007 wurde dem Antrag auf Bildung einer Gruppe mit dem Gruppenträger SSC GmbH (Springer GmbH) und den Gruppenmitgliedern Springer Maschinenfabrik AG, Springer Holztechnik Gesellschaft m.b.H. und der Springer France S.A.S. für eine gemeinsame Veranlagung stattgegeben. Mit Bescheid vom 25.06.2009 wurde die Springer Industrial Services GmbH in die Unternehmensgruppe aufgenommen. Als Umlagemethode wurde die Belastungsvergleichsmethode ("stand-alone"-Methode) herangezogen.

Mit Bescheid vom 13.01.2013 sind die Springer Industrial Services GmbH und die Springer Holztechnik Gesellschaft m.b.H. auf Grund der Verschmelzung wieder aus der Gruppe ausgeschieden. Auf Grund Ihrer Liquidation ist die Springer France S.A.S ebenfalls aus der Gruppe ausgeschieden.

Mit Bescheid vom 11.02.2016 wurde die MICROTEC Industrieautomation GmbH in die Unternehmensgruppe aufgenommen.

Mit Bescheid vom 23.10.2017 ist die MICROTEC Industrieautomation GmbH auf Grund der Verschmelzung aus der Gruppe ausgeschieden.

Mit Bescheid vom 17.02.2022 wurden die Sensolligent GmbH und die SSC International GmbH in die Unternehmensgruppe aufgenommen.

Mit Bescheid vom 09.11.2022 wurde die Springer USA Inc. in die Unternehmensgruppe aufgenommen.

Mit Bescheid vom 31.03.2023 wurde die Springer Kommunal & Umwelttechnik gmbH in die Unternehmensgruppe aufgenommen.

Mit Schreiben vom 12.02.2024 wurde beantragt, die Springer Canada Wood Processing Inc. in die steuerliche Unternehmensgruppe aufzunehmen.

Werden vom Gruppenmitglied negative steuerliche Ergebnisse erzielt, wird dieser Verlust evident gehalten und in darauffolgenden Wirtschaftsjahren, in denen ein steuerlicher Gewinn erzielt wird, verrechnet.

Die sich aus der Gruppenbesteuerung ergebende Konzernprämie ist verursachungsgerecht auf Gruppenträger und Gruppenmitglied zu verteilen. Bei Auflösung ist vom Gruppenträger eine angemessene Ausgleichszahlung für noch nicht verrechnete Verluste zu leisten, bereits bezahlte Konzernprämien sind anzurechnen.

Für das Jahr 2024/25 wurde eine Steuerumlage in Höhe von Euro 500,00 (Vorjahr: TEuro 564) und eine Konzernprämie in Höhe von Euro -18.649,74 von eingebucht.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer/innen

Arbeitnehmer/innengruppen	Berichtsjahr	Vorjahr
Arbeiter/innen	151	157
Angestellte	199	205

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer/innen beträgt 350 (Vorjahr 362).

Aufwendungen für den/die Abschlussprüfer/in

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für die Abschlussprüferin betragen Euro 34.900,00 (Vorjahr: TEuro 33).

	Berichtsjahr in Euro	Vorjahr in TEuro
Prüfung des Jahresabschlusses	34.900,00	33,00
andere Bestätigungsleistungen für Steuerberatungsleistungen sonstige Leistungen		

Namen der Mitglieder der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs gehörten die folgenden Personen der Geschäftsführung an:

Mag. Gero Springer	01.05.2024 - 30.04.2025
KR Mag. Timo Springer	01.05.2024 - 30.04.2025

Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsführung

Die Angabe unterbleibt unter Anwendung der Schutzklausel nach § 242 Abs. 4 UGB.

Gewährte Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Angabe unterbleibt unter Anwendung der Schutzklausel nach § 242 Abs. 4 UGB.

(Vorschlag zur) Verwendung des Ergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern folgende Ergebnisverwendung vor:

Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

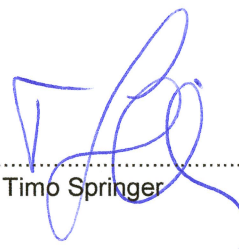
Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Friesach, am 22.10.2025



.....
Mag. Gero Springer



.....
Mag. Timo Springer

4. BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

Springer Maschinenfabrik GmbH,
FRIESACH,

bestehend aus der Bilanz zum 30. April 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. April 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu

ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte

Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Klagenfurt, am 22.10.2025

procedo audit wirtschaftsprüfung gmbh
9020 Klagenfurt



Mag. Susanne Gasslinger
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Beilage II. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025 zum 30.04.2025

1. Darstellung des Geschäftsverlaufes und Lage der Gesellschaft

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres betragen 89.056 TEUR gegenüber 144.482 TEUR im Vorjahr. Die Verringerung der Umsatzerlöse betrug somit 55.426 TEUR. Es ergab sich eine Gesamtbetriebsleistung von 82.256 TEUR was eine Verminderung gegenüber dem Vorjahr von 36.242 TEUR oder 30,58 % bedeutet (Vorjahr 118.498 TEUR). Der Personalaufwand der Gesellschaft steht mit 28.157 TEUR zu Buche. Es ergeben sich ein Betriebserfolg von 717 TEUR und ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 140 TEUR. Die Nettoinvestitionen des Geschäftsjahres betragen 1.648 TEUR.

Zum Stichtag 30.04.2025 bestehen langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 387 TEUR und kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 13.106 TEUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag 3.826 TEUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag liegen bei 1.542 TEUR. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen in einer Höhe von 22.339 TEUR. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag liegen bei 4.291 TEUR.

Die Auftragsituation sowie die Auslastung des Unternehmens entwickelten sich gleichbleibend. Zukäufe von Sublieferanten wurden vermehrt durch eine tiefere Eigenfertigung substituiert. Durch die in den Vorjahren umgesetzten Maßnahmen konnte daher trotz einer etwas niedrigeren Betriebsleistung erneut ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Die Neuerungen im Produktportfolio des Unternehmens sind auf hohe Marktakzeptanz gestoßen. Hierbei hat sich vor allem Südamerika (Brasilien, Chile, Uruguay und Argentinien) als wachstumsstarker und wichtiger Absatzmarkt etabliert. So konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut wesentliche Auftragseingänge in den Geschäftsfeldern Rundholzmanipulation, Schnittholzlogistik, Weiterverarbeitung und Robotik erzielt werden. In den Kernbereichen des Unternehmens konnten trotz des schwierigen Marktumfeldes die relativen als auch die absoluten Marktanteile weiter ausgebaut werden.

Im Bereich der Leistungsoptimierung von bestehenden Anlagen konnte der Auftragseingang auf einem sehr hohen Niveau gehalten werden. Im Berichtsjahr konnte auch die Lieferbereitschaft und damit verbunden die Liefertermintreue weiter gesteigert werden. Die hohe Fertigungstiefe und das optimierte Zusammenspiel mit unseren Sublieferanten ermöglichen es dem Unternehmen eine optimale Ersatzteil- und Serviceversorgung für den Endkundenmarkt zu sichern.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

	30.04.2025	30.04.2024	30.04.2023
Anzahl Mitarbeiter ¹⁾	350	362	351
Personalkosten/Mitarbeiter	EUR 80.450	EUR 77.810	EUR 74.973
Betriebsleistung/Mitarbeiter	EUR 235.017	EUR 327.343	EUR 401.090
Materialeinsatzquote ²⁾	47,32%	61,40%	66,62%
Anlagenintensität ³⁾	18,61%	21,22%	15,17%
Anlagendeckungsgrad ⁴⁾	226,55%	234,56%	223,57%
Working Capital ⁵⁾ in TEUR	14.168	15.310	8.022
Umsatzrentabilität ⁶⁾	0,17%	2,47%	3,09%
Cash Flow ⁷⁾ in %	2,90%	4,37%	4,31%

1) nach Köpfen

2) Materialeinsatz (mit bezogenen Leistungen/Betriebsleistung)

3) Anlagevermögen/Gesamtvermögen

4) Langfristiges Kapital/Anlagevermögen

5) Kurzfristiges Umlaufvermögen minus kurzfristiges Fremdkapital

6) Ergebnis vor Steuern/Betriebsleistung

7) Jahresüberschuss unter Berücksichtigung von: Abschreibungen, Veränderung langfristiger Rückstellungen

3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

	30.04.2025	30.04.2024	30.04.2023
Anzahl Schulungsstunden ¹⁾	4.568	3.123	3.927
Durchgeführte interne Audits	21	8	6

1) Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter

Zum Stichtag 30.04.2025 wurden insgesamt 37 Lehrlinge in den Berufen Metallbautechniker/-in, Technische/r Zeichner/-in, Mechatroniker/-in, Speditionskaufmann/-frau und Informationstechnologie ausgebildet. Um qualifiziertes Fach- und Führungspersonal für das Unternehmen zu erhalten und zu gewinnen, wird auf die Aus- und Weiterbildung größter Wert gelegt. Die Inhalte des Ausbildungsprogrammes werden dynamisch an den fortschreitenden technologischen Wandel angepasst.

4. Risikobericht

Im Rahmen einer grundlegenden Risikobegrenzung gehen wir nur Risiken ein, die mit anerkannten Methoden und Maßnahmen handhabbar sind. Ein zielorientiertes Controlling sorgt dafür, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen und frühzeitig erkannt werden. Die Geschäftsabläufe werden durch das interne Kontrollsystem laufend überwacht. Der gesamte Beschaffungs- und Herstellungsprozess unterliegt einem durchgängigen Qualitätsmanagement-System entsprechend den Forderungen der ÖNORM EN ISO 9001:2008 und einem Sicherheitsmanagement-System entsprechend den Forderungen der SCC. Beide Zertifikate werden jährlich durch Audits überwacht.

Da Aussagen zur allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung weiterhin schwierig bleiben, besteht aus heutiger Sicht das Risiko eines weiterhin volatilen Marktumfeldes mit latentem Preisdruck, erhöhten Materialzukaufpreisen und dem Risiko niedrigerer Investitionsvolumina durch die rezessiven Entwicklungen der Weltwirtschaft. Vor allem das stark erhöhte Zinsumfeld verringert nach wie vor die Investitionsbereitschaft unserer Geschäftskunden. Das Risiko, dass sich globale Lieferketten zunehmend verschieben und sich so die termingerechte Abarbeitung bestehender Kundenaufträge verzögert, hat sich durch die wieder normalisierte Auslastung deutlich verringert.

Um diesen Risiken dauerhaft vorzubeugen, wurden im Berichtsjahr weitere Maßnahmen eingeleitet. Für alle wesentlichen absehbaren Risiken wurden im Jahresabschluss entsprechende Vorsorgen getroffen.

5. Forschung und Entwicklung

In die Bereiche Forschung und experimentelle Entwicklung wurde im Berichtsjahr 2024/2025 erneut sehr stark investiert. Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten der Springer Maschinenfabrik GmbH betreffen sowohl Neuentwicklungen als auch die Weiterentwicklung des bestehenden Produktprogramms, um den Wandel und den Anforderungen der Kundenbedürfnisse gerecht zu werden. Zudem wurden im Berichtsjahr auch neue Produkte im Bereich Digitalisierung und Lösungen für den Bereich Industrie 4.0 sowie Produkte und Lösungen für den Geschäftsbereich Robotik und für den Geschäftsbereich Rundholzmanipulation entwickelt („V-Sorter“). Zudem konnte im Berichtsjahr 2024/2025 das neue und international patentierte Sägewerksprodukt „SAWBOX“ erfolgreich am Markt eingeführt werden. Die genannten Produktinnovationen wurden von den Absatzmärkten sehr positiv angenommen. Es konnten bereits erste Verkaufserfolge erzielt werden.

6. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die in den vergangenen Jahren umgesetzten Maßnahmen werden einen positiven Einfluss auf die Ertragslage des Unternehmens haben. Der Personalstand entspricht der aktuellen Auslastung. Die Marktlage bleibt – vor allem aufgrund des stark angestiegenen Zinsumfeldes - weiterhin volatil. Der Preisdruck auf unseren Absatzmärkten bleibt weiterhin herausfordernd.

Die Berücksichtigung von Lerneffekten aus bereits abgeschlossenen Projekten sowie die noch stärker forcierte Ausbildung von Mitarbeitern werden einen positiven Einfluss auf die Unternehmensergebnisse haben. Neben den bereits bestehenden Ausbildungszweigen Maschinenbautechniker/-in und technische/r Zeichner/-in stellt die Mechatronik eine optimale Ergänzung dar, um den komplexer werdenden technischen Anforderungen des Marktes gerecht zu werden.

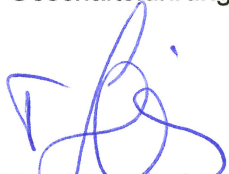
Bei Messeauftritten war das Interesse des Fachpublikums für Produkte der Gesellschaft sehr hoch. Allen voran ist hierbei die Weltleitmesse LIGNA zu erwähnen, die im Mai 2025 stattgefunden hat. Auch ist anzumerken, dass der Anfrage- und Auftragsstand für Neu- und auch für Optimierungsprojekte im Vergleich zu den Vorjahren überaus hoch ist. Im Berichtsjahr konnten zusätzlich neu entwickelte Produkte bei Kunden erfolgreich installiert werden. Besonders zu erwähnen ist hier das neue Produkt „SAWBOX“, das durch seine modulare und platzsparende Bauweise speziell für kleinere und mittelgroße Sägewerksbetrieb interessant und eine echte Alternative zu bestehenden Sägewerkskonzepten ist.

Die Umsatzerlöse sowie das Betriebsergebnis werden in den kommenden Wirtschaftsjahren weiterhin stark von den vorherrschenden allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnissen und der Abrechnung von einzelnen Großprojekten abhängen. Die derzeitige Unternehmensauslastung ist als positiv zu bewerten. Die Auftragsreichweite beträgt momentan ca. 12 bis 14 Monate.

Das Unternehmen engagiert sich weiterhin überaus stark im Ausland. Neben den bereits bestehenden Märkten wie beispielsweise Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Schweden werden auch weiterhin neue Märkte, vor allem in Süd- und Nordamerika auf- und ausgebaut.

Friesach, am 22.10.2025

Die Geschäftsführung



Mag. Timo Springer



Mag. Gero Springer

UMLAUFBESCHLUSS

zur schriftlichen Abstimmung gem. § 34 des Gesetzes über die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, der Gesellschafter der beim Firmenbuch des Landesgerichtes Klagenfurt unter FN 103106 b mit dem Sitz in der Hans-Springer-Straße 2, 9360 Friesach registrierten

Springer Maschinenfabrik GmbH

An der vorgenannten Gesellschaft sind am Stammkapital von € 1.500.000,00 (in Worten: Euro einmillionfünfhunderttausendkommanullnull) beteiligt:

	Stammeinlage	hierauf geleistet
SSC GmbH	€ 1.485.150,00	€ 1.485.150,00
Cuzco Privatstiftung	€ 14.850,00	€ 14.850,00
Stammkapital	<u>€ 1.500.000,00</u>	<u>€ 1.500.000,00</u>

Die vorgenannten Gesellschafter erklären sich mit der schriftlichen Abstimmung gem. § 34 GmbH-Gesetz unwiderruflich einverstanden und fassen auf diesem Wege folgende Beschlüsse:

1. Der Jahresabschluss der Springer Maschinenfabrik GmbH zum 30.04.2025 wird genehmigt. Der ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von EUR 15.915.208,70 (in Worten: Euro fünfzehnmillionenneunhundertfünfzehntausendzweihundertachtkommasebzig) wird festgestellt. Es wird beschlossen den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

2. Den Geschäftsführern Herrn Mag. Timo Springer und Herrn Mag. Gero Springer wird für das Geschäftsjahr 01.05.2024 bis 30.04.2025 die Entlastung erteilt.
3. Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss zum 30.04.2026 wird die Procedo Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, Karfreitstraße 17, 9020 Klagenfurt bestellt.

Die Stimmabgabe in dieser schriftlichen Abstimmung erfolgt durch Unterfertigung dieses Umlaufbeschlusses, wobei, wenn der Unterschrift kein Zusatz beigefügt wird, die vorbehaltlose Zustimmung zur Durchführung der Abstimmung im schriftlichen Wege und zur Stimmabgabe im Sinne der vorstehenden Beschlusspunkte als gegeben gilt.

Friesach, am 10.11.2025

SSC

SSC GmbH

Hans-Springer-Straße 2 · A-9360 Friesach
Tel. +43 4268 2581-0

SSC GmbH

Hubert Huber

Hubert Huber (Dec 16, 2025 10:55:22 GMT+1)

Kurt Gasser

Kurt Gasser (Dec 16, 2025 14:02:09 GMT+1)

Cuzco Privatstiftung